

Elektrische Geräte und Anlagen

Welches Ziel sollten Sie erreichen?

Die elektrische Versorgung ist so gewählt und installiert, dass die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschützt ist.

Spannungsführende Teile sind gesichert. Unfallgefahren durch Berühren sind weitestgehend ausgeschlossen.

Von den Anlagen geht keine Brand- oder Explosionsgefahr aus.



Welche Anforderungen müssen Sie erfüllen?

- Bei der Installation sind Art und Stärke der verteilten Energie, wie beispielsweise die Anzahl der elektrischen Geräte, zu berücksichtigen.
- Die Anlage muss den elektrotechnischen Regeln entsprechen. Die verwendeten elektrischen Betriebsmittel müssen so ausgewählt werden, dass sie vor äußeren Einwirkungen und Beanspruchungen (zum Beispiel keine unkontrollierte Zündquelle) geschützt sind.
- Installation und Wartung dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.
- An den Arbeitsplätzen muss eine ausreichende Anzahl von Steckdosen vorhanden sein.
- Steckdosen müssen mit einem Schutzkontakt ausgerüstet sein.
- Steckdosen und Schalter in Labor und Rezeptur sind oberhalb der Arbeitsflächen und Labortische anzubringen.
- Ortsfeste elektrische Anlagen oder Geräte (zum Beispiel Stromverteilung, Wasserboiler) müssen mindestens alle 4 Jahre geprüft werden.
- Fehlerstromschutzeinrichtungen (RCD's; der Bemessungsdifferenzstrom der Schutz-einrichtung ist maximal 0,03A) müssen installiert sein und sind alle 6 Monate auf einwandfreie Funktion durch Betätigen der Prüfeinrichtung durch die Benutzer zu überprüfen.

Energieverteilungsanlagen

Elektrische Geräte

- Die benutzten elektrischen Geräte müssen die CE-Kennzeichnung tragen. Zusätzlich müssen die Konformitätsbescheinigung und die Betriebsanleitung in deutscher Sprache vorhanden sein. Die Betriebsmittel müssen für den gewerblichen Einsatz geeignet sein (siehe Betriebsanleitung). Das VDE-Prüfzeichen bescheinigt die Übereinstimmung mit den harmonisierten Normen und ist deshalb mit dem zusätzlichen Zeichen geprüfte Sicherheit dringend zu empfehlen. Geräte der Schutzklasse 2 sind denen der Schutzklasse 1 vorzuziehen.



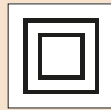
1



2



3





4

- 1 CE-Kennzeichnung
- 2 VDE-Prüfzeichen
- 3 Zeichen für geprüfte Sicherheit
- 4 Gerät der Schutzklasse 2

- Die Zuleitungen der Geräte müssen so verlegt werden, dass sie nicht im Weg liegen und damit zur Stolperfalle werden.
- Elektrische Geräte müssen regelmäßig geprüft werden. Werden bei einer Prüfung keine fehlerhaften elektrischen Geräte gefunden beziehungsweise liegt der Anteil der fehlerhaften elektrischen Geräte unter 2 Prozent, erfolgt die nächste Prüfung nach 12 Monaten bis maximal 24 Monaten. Die Prüfung darf nur von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden.

Abgesichert – Tipps für die Praxis

- Lassen Sie sich bei der Planung oder beim Umbau Ihrer Apotheke von einer Elektrofachkraft beraten und überlassen Sie ihr die Installation der Elektroanlagen.
- Wenn Sie eine Apotheke übernehmen, sollten Sie die Elektroinstallation von einer Elektrofachkraft prüfen lassen.
- Achten Sie darauf, dass sich Schalter und elektrische Geräte mit unkontrollierten Zündquellen nicht in unmittelbarer Nähe des Rezepturtisches, beziehungsweise in Labor und Rezeptur nicht unterhalb einer Arbeitshöhe von 80 cm, befinden. Das gilt insbesondere für Kühlschränke, Durchlauferhitzer, Warmwasserboiler und E-Speicheröfen.
- Schaffen Sie nur Geräte an, die die genannten Kennzeichnungen tragen. Nummerieren Sie die Geräte und listen Sie jedes Gerät im **Formblatt „Bestands- und Wartungsplan“** bei den Arbeitshilfen Nr. 5 auf. Legen Sie Prüfarm und Prüffristen fest. Ihre Fachkraft für Arbeitssicherheit berät Sie. 
- Achten Sie darauf, dass die elektrisch betriebenen Arbeitsgeräte in der Rezeptur und im Labor ausgeschaltet sind, wenn mit brennbaren Flüssigkeiten gearbeitet wird.
- Lassen Sie Ihre elektrischen Geräte einmal jährlich durch eine Elektrofachkraft prüfen.
- Entsorgen Sie defekte Geräte sachgerecht als Elektroschrott.
- Bewahren Sie die Prüfprotokolle, wie etwa die der BGV-A3-Prüfungen, bei Ihren Dokumentationsunterlagen auf. Legen Sie sie hinter dem **Formblatt „Bestands- und Wartungsplan“** ab, den Sie bei den Arbeitshilfen unter Nr. 5 finden. 
- Unterweisen Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wie sie sachgerecht und sicher mit elektrischen Geräten und deren Zuleitungen umgehen.

